

# OLIM Newsletter Nr. 10 (13.10.2006)

Sehr geehrte Damen und Herren,

willkommen zum zehnten elektronischen OLIM-Newsletter, mit dem wir Sie über die E-Learning-Aktivitäten und Weiterbildungsangebote der Universität Hamburg, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung auf dem Laufenden halten wollen. In unregelmäßigen Abständen informieren wir Sie über Termine, Neuigkeiten sowie aktuelle Entwicklungen in unserer Einrichtung.

Bitte weisen Sie auch Freunde und Bekannte auf diesen Newsletter hin, der ganz einfach über unsere Internetseite [www.aww.uni-hamburg.de/el](http://www.aww.uni-hamburg.de/el) abonniert werden kann.

## Themenübersicht

- 01 Lerntagebuch – Aufzeichnungen eines Teilnehmers: Ein Student macht sich Gedanken**
- 02 Gehen Sie mit uns in Führung!**
- 03 OLIM – Unternehmen entdecken das Potenzial!**
- 04 Die Zufriedenheit unserer Teilnehmer...**
- 05 Pflichtmodul „Virtuelle Teamarbeit“  
*„Wir haben unseren Weg gefunden!“: Erfahrungsbericht einer Arbeitsgruppe***

## Die Themen im Einzelnen:

- 01 Lerntagebuch – Aufzeichnungen eines Teilnehmers: Ein Student macht sich Gedanken**

*„E-Learning: wie kann das gehen?“ „Wie kriege ich das berufsbegleitend organisiert?“ „Wie finden Diskussion und Austausch statt?“ „Wann lerne ich am besten?“ „Bin ich da nicht immer allein?“*

Diese und andere Fragen gehören zu den alltäglichen Anfragen zum OLIM-Programm.

Wer gerne mal aus der Beobachterperspektive erfahren möchte, wie es einem Teilnehmer bei OLIM ergeht, hat hier eine neue Quelle:

<http://olim-wissensmanagement.blogspot.com/>

- 02 Gehen Sie mit uns in Führung!**

Ab sofort ist eine Anmeldung für den Modulstart im **Januar / Februar 2007** möglich. Zur Auswahl stehen:

- Virtuelle Teamarbeit
- Einführung ins kaufmännische Denken und Management
- Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie
- Recht I: Vertragsrecht
- Aspects of management in a modern organisation
  
- Managing projects

- Change Management und Lernen in Organisationen
- Personal- und Organisationsentwicklung
- Moderne Führung zwischen Gesundheit, Stress, Mobbing und Burn-out

Details zu den einzelnen Modulen finden Sie unter:

[http://www.aww.uni-hamburg.de/kategorieuebersicht\\_el.htm](http://www.aww.uni-hamburg.de/kategorieuebersicht_el.htm)

Bitte melden Sie sich ggf. mit dem Online-Formular unter:

[http://www.aww.uni-hamburg.de/olim\\_anmeldung\\_elearning.html](http://www.aww.uni-hamburg.de/olim_anmeldung_elearning.html)

an. Die Plätze werden - bei Vorliegen der Teilnahmevoraussetzungen (Hochschulabschluss und mindestens 1 Jahr Berufspraxis) - nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

### **03 OLIM – Unternehmen entdecken das Potenzial!**

Im Auftrag eines großen Unternehmens wird die AWW im November ein speziell angepasstes Training für das Arbeiten in virtuellen Teams durchführen. Hintergrund ist die Tatsache, dass der Einsatz der verschiedenen Medien im Arbeitsalltag stark zunimmt, ohne dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend darauf vorbereitet oder geschult wurden. Um die Effizienz bei der Arbeit in virtuellen Teams zu steigern, hat die AWW eine unternehmensspezifische Fallstudie erarbeitet und ein abgestimmtes Kurskonzept für das unternehmensinterne Seminar erstellt. In einem der nächsten OLIM-Newsletter werden wir über die Erfahrungen berichten.

### **04 Die Zufriedenheit unserer Teilnehmer...**

...zeigt sich u.a. darin, dass der Anteil derjenigen kontinuierlich wächst, die sich nach Abschluss eines Moduls aus dem OLIM-Programm für weitere Module einschreiben. Aktuell beträgt der Anteil 50 Prozent. Viele Teilnehmende entscheiden sich zunächst für das Pflichtmodul „Virtuelle Teamarbeit“ als Schnuppermodul, bevor sie sich nach der dreiwöchigen Erfahrung für eines der Grundlagen- oder Aufbau module einschreiben.

### **05 Pflichtmodul „Virtuelle Teamarbeit“ „Wir haben unseren Weg gefunden!“: Erfahrungsbericht einer Arbeitsgruppe**

*Liebe Mitstudierenden,*

*Team 3 hat beschlossen, noch eine Kleingruppenaufgabe dranzuhängen – einen schlichten Erfahrungsbericht wie wir die letzten 3 Wochen erlebt haben.*

*Rückblickend ist uns klar, was wir lernen sollten:*

- *technische Beherrschung der Medien*
- *Organisation des Einsatzes dieser Medien, brauchbare Strukturen finden*
- *Sinnvoller Einsatz der Medien zum Erarbeiten von Wissen*
- *Gemeinsames Arbeiten auf Distanz*
- *Grundverständnis der lernpsychologischen Prozesse*

*Das Ganze verpackt in alle Aktivitäten, die uns wohl in den Inhaltsmodulen auch erwarten. Geschickte Mischung. Vor allem, weil das Ganze nur funktionieren konnte, wenn wir es wirklich selbst gestalteten. Großes Lob an unsere Moderatorinnen, die uns mit zarter Hand fast unspürbar den Zielen näher brachten.*

*Wir haben anfangs diese Raffinesse gar nicht bemerkt und sind direkt und nüchtern ans Werk gegangen.*

- *Teambildung beim Präsenztreffen – sehr bunte Mischung: große Unterschiede in Alter, Typ (Lerntypen kannten wir ja noch nicht). Trotzdem haben wir uns verstanden*

- *Absprache der Arbeitsweisen – komplettes Einvernehmen*
- *Einigung über Koordinatoren (noch mal Dank an J. und C.), die freiwillig Mehrarbeit leisteten. Lief bis zum Schluss hervorragend.*
- *Terminplan – wurde später von allen eingehalten*

*Hat alles sauber geklappt. Höchst erfreuliche Teamkommunikation – das hielt die ganze Zeit.*

*Dann die Arbeitsphase:*

- *Erlernen der Mediennutzung für die Kleingruppenarbeit*
  - o *Interne Foren: zunächst recht schüchterne Nutzung, in der 2. Hälfte doch lebhaft. Erste Zweifel an der Struktur unseres Forums tauchten auf, störten aber wegen der insgesamt noch überschaubaren Anzahl an Beiträgen nicht wirklich.*
  - o *Gruppenraum: Sammlung und Fortschreibung der Lösungsteile aller Teammitglieder, Zusammenfassung durch Koordinator vom Dienst, Abstimmung im Chat*
  - o *Chat: wir haben uns zusammengerauft, uns strikte Regeln gegeben und sind zum gewünschten Ergebnis gekommen. Nicht jedermanns Sache, bis zum Schluss freundliche Meinungsunterschiede zwischen Befürwortern von kreativem Chaos und strikter Ordnung – und Anhängern von Telefonkonferenzen. Beim Chat jedoch große Disziplin und „Wir-Gefühl“. Sachlich, zielorientiert.*
  - o *Keine Telefonnutzung, keine bilaterale Kommunikation per mail, jegliche Kommunikation transparent für alle (von einem kleinen Sonderchat abgesehen)*
  - o *Abgegebene Lösungen wurden von der Moderatorin gut aufgenommen*
- *Großforen (Foren, an denen sich alle 17 TN beteiligt haben – die Red.)*
  - o *Schneller und noch viel ausgeprägter haben wir hier erkannt, wie wichtig klare Strukturen und die Disziplin aller Teilnehmer für ein produktives Arbeiten sind. Was bei der Kleingruppenarbeit noch überschaubar war, trat bei den Foren für die gesamte Gruppe hemmend in den Vordergrund. Hier machte sich dann auch der Zeitfaktor besonders bemerkbar. Um auch das Potenzial aller Mitstudierenden produktiv nutzen zu können, ist das wohl für die zukünftigen Module der schwierigste Aspekt.*

*Was haben wir dabei tatsächlich gelernt?*

- *technische Beherrschung der Medien:*  
*ja, wenn es auch immer wieder Aha-Effekte gibt*
- *Organisation des Einsatzes, brauchbare Strukturen finden*  
*Wird uns das zukünftig gelingen?*
- *Sinnvoller Einsatz der Medien zum Erarbeiten von Wissen*  
*Wir haben unseren Weg gefunden, können den aber noch verbessern*
- *Gemeinsames Arbeiten auf Distanz*  
*Hat den Schrecken verloren, wir wissen wie das klappen kann. Wir haben uns selbst erfolgreich über die Distanz organisiert.*
- *Grundverständnis der lernpsychologischen Prozesse*  
*Allerster Einstieg geglückt, war ein prima Übungsbeispiel fürs spätere Lernen*

*Und die Organisation des Einsatzes von e-learning Medien?*

*Hier haben wir gelernt, dass wir noch lernen müssen. Die Erkenntnis, dass wir selber für saubere Strukturen in den Foren (auch den Großforen) sorgen müssen und können, uns dafür gemeinsam Regeln geben müssen, die kam zu spät.*

*Hier haben wir die zarten Hände der Moderatorinnen übersehen, wir hätten wohl doch noch stärkere Hinweise gebraucht.*

*fz*